

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Hirschberg gegen Flächenverbrauch

Neubaugebiet Rennäcker – Wirtschaftlichkeit nicht gegeben

Ein wesentlicher Grund der Kommune für ein Neubaugebiet ist immer wieder die Argumentation, daß neue Einwohner und die damit verbunden Einnahmen helfen, den Haushalt zu verbessern.

Dies ist leider völlig falsch, denn eine erste grobe Analyse für die angedachten 6 Hektar Neubauareal zeigt, daß die Verluste sich in 25 Jahren auf ca. 9 Mio. Euro aufbauen, ein ähnliches Ergebnis wie damals in dem Gutachten der BI für den Sterzwinkel. Allein dort fehlen inzwischen ca. 1 Mio. Euro an Rücklagen für den zukünftigen Erhalt der Infrastruktur. Es wäre also nun das zweite Areal mit großen finanziellen Risiken in der Zukunft.

Größte Kostenposten sind anteilige zusätzliche Mitarbeiter in der Gemeinde, Umlagen und Folgekosten, d.h. Unterhalt und Rückstellungen für den zukünftigen Erhalt der Infrastruktur in dem Neubaugebiet. Auch wird immer wieder der positive Effekt von zusätzliche Einkommensteuer überschätzt. Durch diverse Verrechnungen im kommunalen Finanzausgleich bleibt weniger übrig als gedacht, der Ertrag pro Einwohner nach Abzug von anteiligen Kosten (z.B. Verwaltung) beträgt grob ca. 60,- Euro für einen neuen Bürger, der keine Einkommensteuer zahlt und ca. 240,- Euro für einen Bürger, der Einkommensteuer zahlt. Davon müssen alle Ansprüche (z.B. Kanalisation, Straßen, Sportanlagen) finanziert werden. Angenommen, ca. 70% der neuen Einwohner sind neue Steuerzahler in den Rennäckern, dann kann die Kommune insgesamt nur ca. 80 Tsd. Euro an zusätzlichem Ertrag pro Jahr erwarten. Ob das dem Hirschberger Haushalt hilft ist mehr als fraglich.

Dagegen können die Grundbesitzer mit Einnahmen von ca. 20 Mio. Euro rechnen, vermutlich steuerfrei. Es ist offensichtlich, daß die Gemeinschaft finanziell die zukünftigen Verluste trägt, die bei wenigen zu hohen Gewinnen führt. So werden wir in der Zukunft wieder über unsinnige Bürgerentscheide sprechen, die Schulen oder aber Sportanlagen schließen, weil Mittel fehlen. Zukünftige Generationen werden auf noch mehr Schulden sitzen, der Haushaltsspielraum enger. Nachhaltiges und ökonomisch verantwortungsbewußtes Handeln für die Gemeinde sieht anders aus. Es gibt Alternativen.

Bürgerinitiative Hirschberg gegen Flächenverbrauch

Internet: www.bi-hirschberg.de

Email: BI.Hirschberg@t-online.de